

Stetig wachsendes Geschäftssegment: Kongresse und Tagungen in Österreich

ACB und ÖW präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2015

- 2015 verzeichnete die österreichische Tagungsindustrie ein Plus an Veranstaltungen und Nächtigungen.
- Anteil der Tagungsnächtigungen an den Tourismuskongressen stieg von 2,1% auf 2,3%.
- Firmentagungen waren Gewinner 2015.
- Kongresshotels im Aufschwung - Universitäten & Bildungseinrichtungen als internationale Locations überdurchschnittlich beliebt.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum siebenten Mal in Folge die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). Das Gesamtaufkommen lag 2015 bei 18.172 Veranstaltungen mit rund 1,46 Millionen Teilnehmern. Das entsprach einem Zuwachs von 6,7% an Veranstaltungen. Trotz stagnierenden Teilnehmerzahlen (-0,2%) konnte eine höhere Anzahl an Nächtigungen (+10,9%) verzeichnet werden. Wie in den Vorjahren zeigte die österreichische Kongressstatistik 2015 Zuwächse in den Segmenten Kongresse und Firmentagungen. Insgesamt generierte die Tagungswirtschaft im Jahr 2015 rund 3,1 Millionen Nächtigungen in Österreich. Zum ersten Mal seit 2010 stieg damit der Anteil der Tagungsnächtigungen an den Tourismuskongressen von 2,1% auf 2,3%. In absoluten Zahlen entsprach dies einem Nächtigungsplus von 308.511 im Vergleich zum Vorjahr. In den Landeshauptstädten (inkl. Wien) generierte die Tagungsindustrie sogar 10,7% der touristischen Nächtigungen. Hier war jeder neunte Gast ein Tagungsgast.

Zahlreiche Firmentagungen und einflussreiche Kongresse

Hinsichtlich der Anzahl lagen Firmentagungen weit vor Kongressen. Sie deckten mit 46,9% fast die Hälfte der in Österreich abgehaltenen Veranstaltungen ab. Allerdings verzeichneten Kongresse mit einem Marktanteil von nur knapp einem Viertel (23,8%), mehr als die Hälfte aller Teilnehmer (54,8%) und fast drei Viertel aller Nächtigungen (73,7%).

Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren nahmen seit 2010 kontinuierlich ab. Waren es 2011 noch im Schnitt 100 Teilnehmer, konnten 2015 statistisch nur mehr 80 Teilnehmer erhoben werden. Das Nächtigungsplus von knapp 11% resultierte aus einem 8,4%-igen Anstieg der Veranstaltungsdauer in Tagen. Dies lässt darauf schließen, dass Teilnehmer wieder länger blieben. Veranstaltungen dauerten 2015 durchschnittlich 2,1 Tage.

Kongresse

Insgesamt wurden im Vorjahr 4.328 Kongresse in Österreich abgehalten. Verglichen mit dem Gesamtergebnis (+6,7%) verzeichneten Kongresse eine doppelt so hohe Steigerung (+12,6%). Bei den Teilnehmern konnten keine Unterschiede festgestellt werden. Diese stagnierten sowohl bei Kongressen als auch im Gesamtergebnis. Nächtigungen (+8,1%) und Dauer in Tagen (+10,9%) stiegen bei Kongressen in hohem Ausmaß.

Im Fokus: nationale Kongresse

Zwei Drittel aller Kongresse (2.865) sowie die Hälfte aller Teilnehmer (397.218) waren national. Die Steigerung der Kongresse im Vergleich zum Vorjahr betrug 20,7%. Österreichische Teilnehmer tagten durchschnittlich 2 Tage. Die durchschnittliche Nächtigung pro Teilnehmer lag bei 1 Nacht. Im Schnitt nahmen bei nationalen Kongressen 139 Personen teil, das waren um 32 Teilnehmer (-18,9%) weniger als im Vorjahr.

Internationale Kongresse als Nächtigungsmotor

Mit 1.463 Kongressen und 402.017 Teilnehmern blieben die Zahlen bei internationalen Kongressen im Vergleich zu 2015 stabil. Einzig bei den Nächtigungen konnte ein deutliches Plus von 11,2% verbucht werden. Internationale Kongresse konnten durchschnittlich 275 Teilnehmer verzeichnen. Diese dauerten zudem länger als im Jahr 2014 mit durchschnittlich 3 Tagen.

Oktober verdrängt Mai als Top-Kongressmonat

67,4% aller Kongresse fanden 2015 im Frühling (29,7%; März, April und Mai) und im Herbst (37,7%; September, Oktober und November) statt. Der Oktober entwickelte sich 2015 im Gesamtgeschäft sowie bei nationalen Kongressen zum Top Kongressmonat. Mit rund 30% mehr Veranstaltungen als im Vorjahr verdrängte er den Mai (-13,4%) von der Spitze. Bei internationalen Kongressen war, wie im Vorjahr, der September der beliebteste Monat mit 207 Veranstaltungen und insgesamt 68.304 Teilnehmern.

Wirtschaft & Politik führt im Themenranking

Kongresse zu Wirtschaft & Politik, Humanmedizin und Geisteswissenschaften machten 66,2% des Jahresgeschäftes aus und führten das Ranking national wie international an. Wirtschaft & Politik hielt 31,6% aller Kongresse und punktete mit einem enormen Plus von 26,3%. Kongresse zum Themenbereich Humanmedizin wiesen einen leichten Rückgang von 2,9% auf, hielten aber trotzdem 20,4% aller Tagungen. Zu den Themen Geisteswissenschaften (+35,5%) und IT & Kommunikation (+58,1%) fanden im Jahr 2015 mehr Tagungen als in den letzten Jahren statt.

Kongresshotels im Aufschwung

Kongress- und Tagungshotels erlebten einen enormen Aufschwung mit einem Zuwachs von 46,2%. Während 2011 nur 702 aller Kongresse in Hotels abgehalten wurden, stieg die Anzahl in dieser Kategorie im Jahr 2015 auf 1.781 an. Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 69 stellten Kongresshotels die optimale Tagungslocation für kleine Kongresse dar, die 2015 rund 61% des Kongressgeschäftes ausmachten. Sowohl bei nationalen wie bei internationalen Kongressen waren Kongress- und Konferenzhotels in Bezug auf die Anzahl die beliebteste Kongresslocation.

Universitäten & Bildungseinrichtungen als internationale Locations

Universitäten & Bildungseinrichtungen sowie Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren brachten jeweils rund ein Fünftel aller Kongresse unter. Hervorzuheben ist vor allem, dass bei Universitäten & Bildungseinrichtungen als einzige Kategorie der Locations der Anteil der internationalen Veranstaltungen höher war als jener der nationalen.

Kleine Kongresse mit großem Marktanteil

Kongresse mit weniger als 100 Teilnehmern waren auch 2015 das stärkste Segment. Mit einer 29%igen Steigerung hielten diese 61,3% des gesamten Kongressgeschäftes und

15,6% der Teilnehmer. 31 Großkongresse (> 2.000 Personen), davon 25 internationale Kongresse, generierten 2015 165.298 Teilnehmer. Dies entsprach einem Anteil von nur 0,7% aller Kongresse aber 22,5% der Gesamtteilnehmer. Im Vergleich deckten kleine und mittlere Kongresse (10–500 Personen) 94,5% aller Kongresse aber nur 55,3% der Kongressteilnehmer ab.

Firmentagungen

Zweistellige Zuwächse bei Firmentagungen – die Gewinner 2015

Das gesamte Segment der Firmentagungen erlebte 2015 wieder einen Aufschwung: +20,2% Veranstaltungen, +15,5% Teilnehmer, +17,5% Nächtigungen. Nationale wie internationale Veranstaltungen stiegen in allen Bereichen in ähnlichem Ausmaß. Firmentagungen fanden zu 89% in Hotels statt. Größere Firmentagungen mit durchschnittlich 161 Teilnehmer buchten vorwiegend Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren. Auch bei Firmentagungen war ein ähnlicher Trend wie bei Kongressen festzustellen: Die Zahl der Tagungen stieg, damit verbunden auch die Gesamtteilnehmerzahl. Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen sanken jedoch, Firmentagungen werden somit kleiner. Nahmen 2011 durchschnittlich 68 Personen an einer Firmentagung teil, waren es 2015 nur mehr 46.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

Österreich legt um 21% zu

Österreich ohne Wien, mit einem Anteil von 60,8% des gesamten Tagungsgeschäftes, konnte sich 2015 über einen herausragenden Zuwachs von 20,7% freuen. Dies stellte in absoluten Zahlen ein Plus von 1.894 Veranstaltungen dar. Die Länder konnten eine Steigerung von 552 Kongressen (+23,15%), 1.263 Firmentagungen (+25,44%) und 79 Seminaren (+4,35%) im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Wien bleibt Österreichs Spitzenreiter

Wie im Jahr 2014 hielt Wien auch im Jahr 2015 die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasste insgesamt 39,2% aller in Österreich abgehaltenen Veranstaltungen (32,2% der Kongresse, 26,9% der Firmentagungen, 64,4% der Seminare). Wien verbuchte damit 46,7% aller Teilnehmer.

Salzburg festigt seine Stellung als Nummer 2 in Österreich

Salzburg knackte das erste Mal die Grenze von 3.000 Veranstaltungen und festigte damit seine Stellung als zweitgrößte österreichische Kongressdestination in Bezug auf Anzahl, Teilnehmer und Nächtigungen. Der Anteil der Veranstaltungen am Tagungsvolumen lag bei 14,4% der Kongresse, 21,6% der Firmentagungen und 10,1% der Seminare. Nach Wien und Salzburg war bei der Anzahl der Veranstaltungen Niederösterreich auf Platz drei, bei den Teilnehmern die Steiermark und bei Nächtigungen Tirol.

Im Kongresssegment führten bei der Anzahl der Veranstaltungen nach Wien und Salzburg Tirol (10,7%) und die Steiermark (10,7%). Wien und Tirol wiesen mit rund 50% einen überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Kongressen auf. Bei den Firmentagungen etablierte sich Niederösterreich mit einem Anteil von 14,7% als weiterer Spitzenreiter nach Wien und Salzburg.

Kleinere Städte und ländliche Regionen profitieren

Knapp zwei Drittel aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare fanden außerhalb der Landeshauptstädte statt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Anteil um 4%. Kongresse wurden zu 56,4% außerhalb der Hauptstädte abgehalten. Bei Firmentagungen lag dieser Wert sogar bei 67,4%.

Green Meetings & Events

Die österreichische Umweltzeichenrichtlinie 62 „Green Meetings und Events“ wurde 2010 ins Leben gerufen und etablierte sich seither als anerkanntes und glaubwürdiges Label für nachhaltige Veranstaltungen. Die Entwicklung spricht für sich: 2015 konnten bereits 64 Lizenznehmer verzeichnet werden, die insgesamt 329 Veranstaltungen zertifizierten mit mehr als 286.000 Teilnehmern, davon 270 Meetings und 59 Events. Das Umweltzeichen nahm Einzug in die alltägliche Arbeit in der Kongress- und Tagungsbranche und lieferte einen enormen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Veranstaltern und Teilnehmern.

Kongress-Highlights für 2016

Bundesland	Kongress	TN	Datum	VA-Location
Burgenland	ODOK 2016 – österreichisches Online-Informationstreffen und österreichischer Dokumentartag	250	27.09.-29.09.	Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
Kärnten	63. Österreichischer Gemeindetag	2000	06.10.-07.10.	Kärntner Messen
Niederösterreich	48. Wachauer Frühjahressymposium	300	02.06.-04.06.	Steigenberger Avance Hotel and Spa Krems
Oberösterreich	Österreichischer Logistik-Tag	800	07.06.-08.06.	Design Center Linz
Salzburg	89. Kongress deutschsprachiger Imker 2016	2000	08.09.-11.09.	Salzburg Congress
Steiermark	47. Kongress für Allgemeinmedizin	2300	24.11.-26.11.	Messe Congress Graz
Tirol	EAS 2016 - Congress of the European Society for Atherosclerosis	2000	29.05.-01.06.	Congress Messe Innsbruck
Vorarlberg	LED professional Symposium +Expo 2016	1600	20.09.-22.09.	Kongresskultur Bregenz
Wien	UEG Week - United European Gastroenterology Week	14000	15.10.-19.10.	Austria Center Vienna

15 Fakten aus dem Jahr 2015

1. Österreich verzeichnete insgesamt 18.172 Veranstaltungen mit rund 1,46 Millionen Teilnehmern.
2. Der Anteil der Tagungsnächtigungen an den Tourismuskongressen stieg von 2,1% auf 2,3% (neuer Höchstwert).
3. Die Zahl der Kongresse wuchs um 12,6%.
4. Kongresse stellten 1/4 aller Veranstaltungen, sie generierten aber die Hälfte aller Teilnehmer und 3/4 aller Nächtigungen.
5. Oktober war der Top Kongressmonat.
6. Bei internationalen Kongressen lag der September an erster Stelle.
7. Kleine und mittlere Kongresse dominierten mit einem Marktanteil von 94,5%.
8. 31 Großkongresse hatten zwar nur einen Marktanteil von 0,7%, generierten aber 22,5% aller Teilnehmer.
9. Universitäten und Bildungseinrichtungen hatten als einzige Location einen höheren Anteil an internationalen als an nationalen Kongressen.
10. Firmentagungen waren Gewinnersegment mit +20,2% Veranstaltungen, +15,5% Teilnehmer und +17,5% Nächtigungen.
11. Knapp 2/3 aller Veranstaltungen fanden in den Bundesländern (exkl. Wien) statt.
12. Österreichweit (exkl. Wien) stieg die Anzahl der Veranstaltungen um 20,7%.
13. Wien blieb mit 39,2% Spitzenreiter in der Kongress- und Tagungsbranche in allen Bereichen.
14. Salzburg festigte seine Stellung als zweitstärkste Tagungsdestination in Österreich.
15. In Österreich wurden 329 Green Meetings und Events durchgeführt.

7 Jahre - 7 Fakten | Ein Überblick seit Beginn der Aufzeichnungen 2009

1. Die Kongress- und Tagungsbranche ist ein stabil wachsendes Geschäftssegment.
2. Frühling und Herbst sind die Kongresssaisonen.
3. Kongresse und Firmentagungen werden durchschnittlich kleiner.
4. Die größte Anzahl an Veranstaltungen machen kleine Kongresse mit bis zu 100 Teilnehmern aus.
5. Kongresse dauern im Durchschnitt 2,4 Tage.
6. Kongresse zu Wirtschaft & Politik, Humanmedizin und Geisteswissenschaften führen kontinuierlich im Themenranking.
7. Kongress- & Konferenzhotels werden als Location für Kongresse und Firmentagungen stetig wichtiger.

Meeting Industry Report Austria (mira)

Der Meeting Industry Report Austria zeigt alle nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kongresse auf einen Blick und betrachtet zusätzlich Firmentagungen und Seminare. Eine kontinuierliche Statistik mit Zeitreihenvergleichen festigt die internationale Positionierung Österreichs als hervorragende Kongressdestination.

Die Ergebnisse liefern eine wertvolle Grundlage für die tägliche Arbeit der Tagungsanbieter. Darüber hinaus ist es möglich, die Geschäftsentwicklung von Kongressen, Tagungen und Seminaren messbar zu machen und die Bedeutung dieser Branche als saisonunabhängiges Ganzjahresthema durch belegbare Zahlen zu dokumentieren.

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.

Die Erfassung der Daten wird laufend für das jeweilige Kalenderjahr durchgeführt. Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass kommerzielle Betriebe, insbesondere Hotels, Daten für das Firmengeschäft auf vertraulicher Basis liefern.

Rückfragehinweis:

Österreich Werbung
Mag. Ulrike Rauch-Keschmann
Vordere Zollamtsstraße 13
1030 Wien
Tel +43 (0)1 588 66-299
Fax +43 (0)1 588 66-20
Mail ulrike.rauch-keschmann@austria.info

Austrian Convention Bureau
Sarah Staudinger
Margaretengürtel 14 | Top 20
1050 Wien
Tel +43 (0)1 581 16 11
Mail s.staudinger@acb.at

Download-Adresse für Unterlagen und Fotos:

<http://www.acb.at/Start/TagungStart/Statistik/mira>

Copyright: Austrian Convention Bureau

Wien, am 03. Mai 2016

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.“¹ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: $(X \times 0,5)TN$

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: $X=0$

Internationale Veranstaltungen: $(X+1)TN$

¹ Schreiber, Michael-Thaddäus (2002): Kongress- und Tagungsmanagement. 2. Auflage, München
Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung